

01.08.2026 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Susanna Petig,

Evangelische Pfarrerin, Kirchspiel Gensungen, Felsberg /Eder

Die Amsel

Ich sitze im Garten, und ein Amselmännchen kommt angeflogen. Es setzt sich auf den Rand eines Blumenkastens gleich neben mir, sieht mir in die Augen, öffnet seinen Schnabel ein klein wenig und fängt an zu singen. Halblaut. Genau die richtige Lautstärke für meine Ohren.

Eine besondere Begegnung mit einer Amsel im Garten

Das Amselmännchen singt mir ein Lied. Mir ganz persönlich. Es rührt mich an. Es ist wie eine persönliche Beziehung zwischen uns: dem Amselmännchen und mir. Er teilt mir etwas mit, so empfinde ich es: Er weiß, dass ich auch hier wohne, und kennt mich. Er fühlt sich wohl in unserem Garten und freut sich über die kleinen Leckerbissen, die ich ihm und seinen Artgenossen manchmal hinlege.

Können Vögel mit Menschen kommunizieren?

Können Amseln „danke!“ sagen? - Mir kommt es so vor in diesem Moment. Romantische Hirngespinnste, mögen Sie jetzt denken, und vielleicht haben Sie ja Recht. Ich kann nicht beweisen, was ich empfinde – aber es gibt auch keinen Beweis, dass ich damit falsch liege. Ich frage mich, warum sollten die Kreaturen der Schöpfung nicht mehr und besser miteinander kommunizieren als ich das für möglich halte?

Auch Bäume können miteinander kommunizieren

Vor einigen Jahren wurde ja entdeckt, dass auch Bäume sich auf gewisse Art einander mitteilen,

sich z.B. vor Schädlingen warnen. Deshalb kann es doch sein, nicht nur mit der eigenen Art zu kommunizieren, sondern auch Menschen mit Tieren oder Pflanzen. Bei Hunden geht das ja auch.

Die Verständigung zwischen Hund und Mensch

Mein Hund versteht, was ich von ihm will und wie es mir gerade geht. Er weiß auch, wie er mir deutlich machen kann, dass er noch Hunger hat oder Durst oder dass er mal raus will. Natürlich hat der Hund dies über einen gewissen Zeitraum im Zusammenleben mit seinem Herrchen oder Frauchen gelernt.

Kennen Wildtiere die Menschen in ihrer Umgebung?

Und bei einem wildlebenden Tier ist das was anderes, könnte jemand entgegnen. Allerdings haben ja auch die Amseln in unserem Garten viele Gelegenheiten, uns zu beobachten und kennenzulernen. Sie wissen genau, wer hier wohnt. Wenn andere zu Besuch kommen, sind sie ganz aufgeregt, weil sie sie nicht kennen.

Wir können noch viel von der Natur lernen

Ich glaube, Gott, unser Schöpfer hat alles weise eingerichtet in der Natur. Und wir werden noch eine Menge erforschen, was wir heutzutage noch gar nicht im Blick haben.

Mein Gefühl jedenfalls sagt mir: Das Amselmännchen und ich sind uns an diesem Nachmittag persönlich begegnet sind und wir haben uns miteinander verständigt. Von einer Kreatur zur anderen. Und dafür bin ich Gott, unserem Schöpfer dankbar.